
G R A U B Ü N D E N

EXCLUSIV

7 2 W I N T E R 2 0 2 5 / 2 6

SAMNAUN · KUFENREICH



HOTEL BAER & POST ZERNEZ

Traditionsreicher Familienbetrieb

Das sonnig gelbe Haus am westlichen Dorfrand von Zernez ist wie ein Spiegel der Gastgeberfamilie: freundlich, natürlich und familiär. Zugleich mit einem feinen Gespür dafür, was guttut.

Text: Domenica Flütsch Bilder: Hotel Baer & Post

Eindrucksvoll und einladend sonnengelb steht es da, das stattliche Hotel Baer & Post, prominent und zentral an der Zernezer Hauptstrasse. Das gepflegte Drei-Sterne-Superior-Haus ist ein geschichtsträchtiges Juwel mit vielen Facetten, ein Ort zum Verweilen, Geniessen und Geschichten erleben. Wie es sich für ein Traditionshaus gehört, versprüht das Haus den Charme vergangener Zeiten, voller Behaglichkeit und Wärme. Seit der Hotelpionier Christian Monsch das Hotel Bär 1905 gekauft hat, ist es in Familienbesitz, nach und nach ist es über die Jahrzehnte zu einem eindrücklichen Ensemble angewachsen. Heute führen Andrea und Christian Patscheider Emmenegger das Haus in vierter Generation. Mit viel Fingerspitzengefühl und Respekt für die Natur und die Geschichte haben sie es zu einem modernen Haus für gehobene Ansprüche gewandelt und doch seine Persönlichkeit und Ausstrahlung bewahrt. In einem Hotel wie das Baer & Post ist der Wandel die Konstante, laufend wird erweitert und erneuert. So hat im Frühling die Chasa Posta Veglia eine umfassende

Neugestaltung erfahren. Die grosszügigen und gemütlichen Zimmer verströmen schon beim Betreten den wohligen Duft von Arvenholz, hochwertige Boxspringbetten und die frische Engadiner Bergluft garantieren tiefsten und erholsamen Schlaf. Die sorgfältig gestalteten Zimmer vereinen gekonnt Bestehendes und zeitlose Eleganz.

NATURSPA MIT AUSSENPOOL

Ein Herzensprojekt der engagierten Gastgeber ist der moderne NaturSpa. Ausschliesslich für Hotelgäste wird hier mit klassisch finnischer Sauna, Dampfbad, Ruheraum und einem herrlichen Aussenpool exklusive Entspannung geboten. Auch hier ist die persönliche Handschrift der Gastgeber überall spürbar. «Mit unserem NaturSpa haben wir uns einen grossen Wunsch erfüllt und haben alles untergebracht, was wir selber lieben. Der Aussenpool ist die Krönung, er sorgt für wohlige Momente in warmem Wasser unter freiem Winterhimmel», schwärmt Andrea Emmenegger. Der Ruheraum mit extra breiten Liegen lädt zum Verweilen, lässt die Seele schweifen, raumhohe Fenster erlauben den betörenden Blick auf den Schweizerischen Nationalpark und die umliegenden Berge. Eine feine Auswahl an Massagen rundet das Wellnesserlebnis ab. Der perfekte Ausklang nach den vielfältigen Sportaktivitäten oder anderen Erlebnissen in der Natur, die in der nahen und weiteren Umgebung des Hotels locken.

← Christian und Andrea Patscheider Emmenegger orientieren sich wie ihre Vorfahren nah an der Natur und im Bewusstsein der Geschichte des Hotels. Dank diesen Werten entstanden damals der eigene Bauernhof und heute der neue NaturSpa.



1



2



3



4



5

BIO-BAUERNHOF «PAURARIA CHASOUT»

Seit jeher gehört zum Hotel Baer & Post ein Bauernhof. Christian Monsch, erste Generation, legte schon 1905 Wert darauf, dass seinen weit gereisten Gästen nur bestes und gesundes Fleisch serviert wurde. Christians Vater Fritz baute 1984 die «Pauraria Chasout» und schuf die Grundlage für den Bio-Bauernhof. Die Pflege der Black Angus Rinderherde mit 24 Mutterkühen und ebenso vielen Kälbern ist Chefsache. Hotelier und Landwirt Christian Patscheider lebt wie seine Vorfahren beide Berufe mit Herz und Seele. Das anspruchsvolle Pendeln zwischen Gästen und Kühen hat er wohl in die Wiege gelegt bekommen. «Schon mein Grossvater und mein Vater waren Bauern und Hoteliers, mit grossem Respekt vor der Einmaligkeit des Ortes und einem Leben nah an der Natur. Entlang dieses Lebensraumes gestalten wir unser Haus,

authentisch, bodenständig und naturverbunden. So ist unser Leben, und das soll auch für unsere Gäste erlebbar sein», erzählt Christian Patscheider. Wenn sich Gäste interessieren, nimmt er sie immer gerne spontan mit in den Stall oder im Sommer auf die Alp. Zum Landwirtschaftsbetrieb gehört, weitsichtig gehandelt, auch ein eigenes Wasserkraftwerk.

L'USTERIA: BIO-ANGUS-FLEISCH UND GLETSCHERWASSER

Das beliebte Restaurant ist geprägt von der Leidenschaft für frische, saisonale Schweizer Qualitätsprodukte. Die Gäste lieben hier die Bündner und Engadiner Spezialitäten, die mit viel Sorgfalt und Sinn fürs Detail zubereitet werden. Die eigene Landwirtschaft liefert hochwertiges Angus-Rindfleisch, das in der Hotelküche zu raffinierten Alpengerichten ver-



arbeitet wird. Die Metzgerei Hatecke aus der Nachbarschaft produziert für das Hotel die hauseigenen Engadiner Würste, die typischen Salsize und weitere Bündner Fleischspezialitäten. Da die Mengen aus der eigenen Rindfleischproduktion der Familie Patscheider nicht ausreichen für die zahlreichen Gäste, kauft Christian Patscheider zusätzlich Natura Beef, das die biozertifizierte Mutterkuhhaltung garantiert. Stolz wird den Gästen auch das eigene mineralreiche Quellwasser serviert, gespiesen vom Gletscher auf der Alp Sarsura. So genießt der Gast im Restaurant L'Usteria Kostbares von der Weide auf dem Teller und vom Gletscher ins Glas.

ZEITREISE ÜBERS REISEN

Wer durch die Räume geht, kann leise die Zeichen der wechselhaften Geschichte lesen. Das Hotel erzählt vom Leben an einer Handelsroute. Zu allen Zeiten war Zermatt ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt, Ausgrabungen belegen, dass schon die alten Römer in der Nähe eine Siedlung mit Pferdewechselstation hatten. Bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts hielt es auch das Baer & Post so, die einstigen Stallungen und Remisen werden längst für andere Zwecke genutzt, aber ihre Spuren und Geschichten sind im Haus noch immer zu finden. Als Poststelle und damals einziges Gasthaus in Zermatt erlangte das Anwesen eine wichtige Stellung, besonders seit 1872 der alte Karrweg über den Ofenpass zur Passstrasse ausgebaut wurde. Auf ihren

Wegen über den Ofenpass ins Südtirol, den Flüelapass weiter nach Norden oder ins Oberengadin mit den Pässen Bernina, Maloja und Julier machten Händler, Säumer und Reisende hier Halt. Die Erschließung des Engadins durch die Rhätische Bahn ab 1903 und die Eröffnung der Engadinerlinie von Samedan nach Scuol im Jahr 1913 zog Kundschaft aus aller Herren Länder an. Im ganzen Tal entstanden Hotels und Herbergen, der Tourismus wurde zur wichtigen Einnahmequelle.

➔ baer-post.ch

-
- 1 NaturSpa: Aussenpool mit grandioser Sicht.
 - 2 Ruheraum mit Blick auf den Nationalpark.
 - 3 Wohnliches Gästezimmer in der Chasa Posta Veglia.
 - 4 Das Restaurant L'Usteria begeistert mit Engadiner und Bündner Spezialitäten.
 - 5 Hotelier und Landwirt Christian Patscheider auf dem Bauernhof Chasuot.
 - 6 Seit jeher ein Ort der Begegnung und Einkehr, das Hotel Baer & Post in Zermatt.